



27.11.25 14-15 Uhr Online-Veranstaltung

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit

Anmeldung



Infos



<https://eveeno.com/967353155>

Der Hintergrund

Die Entstehung des Klimawandels ist eng verknüpft mit globaler Ungerechtigkeit. Das Ausbeutungsverhältnis, welches die Industrienationen gegenüber Rohstoffen der Erde zeigen, geschieht auch im Umgang mit Menschen – im eigenen Land, aber vor allem im Umgang mit Menschen in anderen Ländern. Junge Menschen werden in eine Gesellschaft hineingeboren, in der Strukturen der Ausbeutung und der Ungerechtigkeit tief in das Konsumverhalten eingebettet sind. Mit der Kampagne „Faires Jugendhaus“ soll ein Anlass geschaffen werden, sich konkret und gestaltend mit diesen Zusammenhängen auch in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit auseinander zu setzen.

Die Kampagne

Die Kampagne will Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit dafür begeistern, sich intensiver mit den Themen Fairer Handel, Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung zu beschäftigen. Hier werden junge Menschen dazu ermutigt und bestärkt, ihr lokales Handeln mit den globalen Herausforderungen in Beziehung zu setzen und aktiv für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft einzutreten.

Das geschieht durch eine Art „Challenge“: der Zertifizierung als Faires Jugendhaus. Dafür müssen fünf Kriterien erfüllt werden, z. B. mindestens zwei fair gehandelte Produkte in der Einrichtung zu verwenden und Projekte zum Thema Nachhaltigkeit durchzuführen.

Infos zur Kampagne unter: <https://faresjugendhaus.de/>

Die Veranstaltung

In der Online-Veranstaltung wird im Rahmen des Seminars „Themen der Nachhaltigkeit in der Kinder und Jugendarbeit“ ein kurzer Einstieg zum Thema vorgenommen (Prof. Dr. Katrin Valentin) und dann eine praxisbezogene Vorstellung der Kampagne „Faires Jugendhaus“ gegeben (Andreas Roschlau).

Fotos: Evangelische Kirche im Rheinland



Die Mitwirkenden

Andreas Roschlau ist Diplom-Sozialpädagoge und Social Manager. Er arbeitet als Jugendbildungsreferent beim Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche im Rheinland und ist dort für die jugendpolitische Arbeit in Rheinland-Pfalz zuständig. Sein Anliegen ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema in die Kinder- und Jugendarbeit sowie die jugendpolitische Arbeit zu integrieren. Er koordiniert die Kampagne Faires Jugendhaus und vertritt die Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Deutschland bei Fairtrade Deutschland.

Katrin Valentin ist Professorin für Pädagogik an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen derzeit in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, sozial-ökologische Transformation und Leiborientierung in der Hochschule. Derzeit leitet sie ein internationales Projekt zu „Futures of Youth Work“.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Public Climate School 2025 statt.